

Stuttgart, 08.10.2014

**Planetarium Stuttgart -
Sachstand Sanierungsmaßnahmen und Schließzeit**

Mitteilungsvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|---------------------------------|---------------|--------------------|-----------------------|
| Ausschuss für Kultur und Medien | Kenntnisnahme | öffentlich | 14.10.2014 |
| Verwaltungsausschuss | Kenntnisnahme | öffentlich | 15.10.2014 |

Bericht:

1. Sanierungsmaßnahmen und Schließzeit

Die bauliche Teilsanierung des Planetariums umfasst den Kuppelsaal (u. a. Aufarbeitung der Bestuhlung, des Fußbodens einschließlich des Einbaus einer Fußbodenheizung und einer Induktionsschleife), die Erneuerung der Besucher-WC-Anlage sowie die Kühl- und Lüftungsanlage und wurde mit den Haushaltsplanberatungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 beschlossen.

Mit dem Fortschreiten der Planung und der tiefer gehenden Untersuchung der 37 Jahre alten Bausubstanz hat das Hochbauamt zwischenzeitlich einen zusätzlichen Handlungsbedarf für den Sanierungsbereich Kuppelsaal festgestellt. Dies betrifft die Entrauchung und den Brandschutz, den Arbeitsschutz, die haustechnische Installation und die Mechanik der Bestuhlung des Kuppelsaals. Das Hochbauamt empfiehlt, diese zusätzlichen Maßnahmen in einem Zug mit der anstehenden Teilsanierung durchzuführen. Hierzu stimmen sich das Amt für Liegenschaften und Wohnen als Bauherr und das ausführende Hochbauamt derzeit untereinander ab.

Im März 2015 soll ein Baubeschluss herbeigeführt werden, in dem die endgültige Bauplanung sowie eventuelle finanzielle Konsequenzen dargestellt werden. Ob und wenn ja, in welcher Höhe finanzieller Mehrbedarf entsteht, ist gegenwärtig noch nicht absehbar. Der Einbau der neuen Technik wird in die Bauplanung der Sanierungsmaßnahmen integriert und erfolgt parallel.

Während der Teilsanierung muss der Betrieb des Planetariums eingestellt werden. Das ausführende Hochbauamt rechnet gegenwärtig mit einer notwendigen Einstellung des Betriebs für die Dauer von 7 bis 8 Monaten. Geplant ist der Baubeginn für April 2015, der Abschluss der Baumaßnahme für Ende November 2015. Die Wiedereröffnung soll möglichst vor Weihnachten stattfinden.

2. Aktivitäten während der Schließzeit

Auch während der Schließzeit wird das Planetarium u.a. durch folgende Angebote in der Öffentlichkeit präsent bleiben:

1. Populärwissenschaftliche Vorträge
Die Reihe der Fachvorträge auf den Gebieten der Astronomie und Weltraumforschung finden während der Schließzeit des Keplersaals im Vortragssaal des Stadtarchivs sowie im Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek weiterhin statt. Die jeweiligen Themen und Referenten werden, wie üblich, mit einem zeitlichen Vorlauf von ca. drei Monaten rechtzeitig bekannt gegeben.
2. Öffentliche Fernrohrbeobachtungen
In Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Sternwarte Stuttgart werden Beobachtungsabende, unter anderem auch mit zusätzlichen, transportablen Teleskopen in der Sternwarte auf der Uhlandshöhe angeboten. Mitarbeiter des Planetariums geben fachkundige Auskunft zur Fernrohrbeobachtung und geben Hinweise zur Erkundung des Himmels mit einfachen Mitteln.
3. „Internationales Jahr des Lichts“ und Einstein-Jubiläum „100 Jahre Relativitätstheorie“.
Das von der UNESCO für 2015 ausgerufene Internationale Jahr des Lichts wird die Bedeutung von Licht und der auf Licht beruhenden Technologien für unsere moderne Zivilisation in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken. Die Astronomie gewinnt ihre Erkenntnisse über ferne Himmelsobjekte zu einem großen Teil aus der Untersuchung des Sternenlichts, zum Thema „Licht“ werden im Vortragssaal Stadtarchiv Vorträge und anschauliche Demonstrationen über die Analyse des Sternenlichtes angeboten.

Das Einstein-Jahr soll durch Filmvorführungen, Vorträgen bzw. Lesungen und einer Ausstellung über die aktuellen Forschungen zur Gravitationsphysik („Gravitationswellen-Mobil“) präsentiert werden.

4. Einzelne Events:
 - Yuri's Night
Anlässlich des ersten bemannten Raumfluges von Yuri Gagarin am 12. April 1961 veranstaltet das Planetarium in Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und dem Deutschen SOFIA Institut am 12. April 2015 ein abwechslungsreiches Programm in den Räumen der Stadtbibliothek.

- Mond-Abend
Anlässlich der ersten bemannten Landung auf dem Mond am 21. Juli 1969 findet im Planetarium jedes Jahr im Juli ein „Mond-Abend“ statt. Dieser Themenabend wird voraussichtlich in der Sternwarte Stuttgart veranstaltet.
 - Flugzeug-Sternwarte SOFIA
Die guten Kontakte zum Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart werden genutzt, um eine gemeinsame Veranstaltung mit Experimenten über Infrarotstrahlung und Flugzeug-Astronomie durchzuführen. Die Veranstaltung wendet sich bevorzugt an Kinder und Jugendliche und bewegt sich auf dem Niveau der Kinder-Universität und findet in den Räumen der Universität Stuttgart statt.
5. Lehrerinformationsveranstaltung in Verbindung mit der Reihe KONTAKTE
Sobald das neue Fulldome-System betriebsfähig ist und die Einarbeitung in die Bedienung einen hinreichenden Stand erreicht hat, werden noch vor Eröffnung des Planetariums eine (oder mehrere) Vorführungen für Stuttgarter Lehrkräfte angeboten, die einen Überblick der Darstellungsmöglichkeiten des Fulldome-Systems geben.

Daneben finden während der Schließung des Planetariums umfangreiche begleitende Arbeiten durch die insgesamt 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Hierzu wurde ein detaillierter Aufgabenplan erstellt.

Schwerpunkte:

- Abschluss des bisherigen Betriebes und Umstellung auf die durchgehende Digitalisierung der Technik. Dies beinhaltet u.a. auch die Sicherung und Archivierung der bisherigen Programme (Ton-, Bild-, Video- und Programmdateibank).
- Einarbeitung in die neue Technik, insbesondere in die neuen Rechnernetzwerke und in die sehr komplexe Software des Fulldome-Systems.
- Mitwirkung bei der Installation, Inbetriebnahme und Abnahme der Fulldome-Anlage.
- Anpassung des Webseitenauftrittes und der Öffentlichkeitsarbeit. Webauftritt, Plakate, Flyer und Briefkopf werden einheitlichen Gestaltungsrichtlinien unterliegen. Der Webauftritt wird neu aufgebaut, eine Suchfunktion nach Veranstaltungen und ein internetgestütztes Buchungssystem für Eintrittskarten ist geplant. Plakate und vierteljährliches Programmheft sind weiterhin unverzichtbare Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit. Die Wiedereröffnung soll durch weitere Maßnahmen wie Plakatierungen in Öffentlichen Verkehrsmitteln und an zentralen Punkten der Stadt unterstützt werden.

- Vorbereitung des neuen Spielplans nach der Wiedereröffnung, insbes. Produktion neuer Programme und Zusammenstellung eines breitbandigen Spartenprogramms von Kindervorführungen und Schulprogrammen bis zu Lasershows.
- Im Januar 2015 nimmt der neue Fulldome-Producer seine Arbeit für die Erstellung und Bearbeitung von Fulldome-Videoprogrammen auf und wird erste Fulldome-Shows für die Wiedereröffnung des Planetariums erstellen.

Beteiligte Stellen

keine

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine
keine

Dr. Susanne Eisenmann

keine

zum Seitenanfang